

Beschlussvorlage

BV0022/2021

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		04.03.2021
Hauptausschuss		16.03.2021
Stadtverordnetenversammlung		23.03.2021

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Antrag zur Sicherstellung der behinderungsfreien Durchfahrten und für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Beschlussvorschlag:

Die SVV möge beschließen, die Stadtverwaltung zu beauftragen, das Gebiet von einschließlich der Feldstraße bis ausschließlich zur Nauener Straße und zwischen Fontanestraße bis Fasanenstraße als Gebiet mit ausschließlich Einbahnstraßen (Verkehrszeichen 220-10, 220-20) und dem Zusatz Fahrradverkehr frei (Zusatzzeichen der STVO für Radfahrer frei in Einbahnstraßen 1022-10 und 1000- 32) einrichten zu lassen und die Anschlussbeschilderung entsprechend zu verändern.

Begründung:

In diesem Viertel entstehen immer wieder Stresssituationen für alle Verkehrsteilnehmer, da die Straßenbreite für die jetzt bestehende Verkehrsführung in Verbindung mit der Parkplatzsituation nicht ausreichend ist. Außerdem ist das genannte Gebiet bekannt für die angespannte Parkraumsituation und den damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen. Besonders Fahrradfahrer fühlen sich oft verunsichert, wenn sie in diesen Straßen überholt werden. Durch das Einrichten von Einbahnstraßen wird eine Situation geschaffen, die dazu beiträgt, den Durchgangsverkehr einzuschränken und den Ausweichverkehr zu reduzieren. Um den Fahrradverkehr in der Stadt zu verstärken und attraktiver zu machen, wollen wir eine Freigabe der Fahrtrichtungsbeschränkung für Radfahrer integrieren. Aufgrund der Ausweisung Fahrradfahrer beidseitig frei wird dem Bedürfnis nach mehr Sicherheit und Möglichkeiten für den Radverkehr und den modernen Anforderungen der Radfahrer im Straßenverkehr Rechnung getragen. Die Attraktivität für den Radverkehr auf Strecken von und zum Zentrum wird ebenfalls erhöht. Als positiven Nebeneffekt würde man eine geringere Lärm- und Feinstaubbelastung erreichen, da durch die angestrebte Lösung dieser Bereich für den täglichen motorisierten Verkehr unattraktiver wird und das wiederum zu einer Emissionsentlastung des Gebietes beiträgt.

Um eine bestmögliche Lösung für alle Verkehrsteilnehmer zu finden, reichen wir den Antrag mit Hinblick auf die noch folgenden Ausschüsse bis zur nächsten SVV ein. Wir laden alle Fraktionen dazu ein, auch andere Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation in den Straßen einzubringen und sich an der Diskussion und Lösungsfindung zu beteiligen und sind gerne bereit, auch andere Anregungen oder Lösungsansätze in diesen Antrag zu integrieren.

III. Finanzielle Auswirkungen ja nein

Hennigsdorf, 18.02.2021

gez. U. Degner

Vorsitzende
der Fraktion DIE LINKE